

Lehrgang „Diversität und Interkulturelle Kompetenzen“

Fünfmonatige Weiterbildung, die Wissen, eine klare Haltung und Handlungskompetenzen vermittelt, um souverän mit Interkulturalität und Vielfalt in der eigenen Organisation und im eigenen Lebensumfeld umzugehen.

Das Zusammenleben in Österreich ist durch Vielfalt geprägt: Im Alltag begegnen uns unterschiedliche Lebensentwürfe, Religionen, Herkunftsländer, Einstellungen und Werte. Die Auseinandersetzung mit den Themen Migration, Integration sowie Umgang mit Diversität sind teilweise geprägt von Emotionalität, Vorurteilen und Ausgrenzung. Es braucht daher einen Raum, in dem persönliche Unsicherheiten und Fragestellungen thematisiert, Wissen vermittelt und alternative Handlungsstrategien entwickelt werden können. Mit dem Lehrgang „Diversität und Interkulturelle Kompetenzen“ schafft das IZ – Verein zur Förderung von Vielfalt, Dialog und Bildung einen Ort der Auseinandersetzung und des gemeinsamen Lernens. Die Teilnehmer*innen erwerben Wissen in den Bereichen Migration, Integration, Interkulturelle Kommunikation, Anti-Diskriminierung und Zivilcourage, Menschenrechte und Diversität und erweitern ihre interkulturelle Handlungskompetenz.

Der aus fünf Modulen bestehende Lehrgang wird in Kooperation mit der Arbeiterkammer Wien und dem Menschenrechtsbüro der Stadt Wien durchgeführt.

Zielgruppe

Eingeladen sind Personen, die sich mit Migration, Integration und Diversität auf verschiedenen Ebenen auseinandersetzen wollen. Die Fortbildung richtet sich an Beschäftigte aus dem Bildungswesen (Kindergartenpädagog*innen, Lehrer*innen, usw.), der Jugendarbeit, dem Gemeinwesen und der öffentlichen Verwaltung, dem Sozial- und Gesundheitsbereich, ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter*innen im Integrationsbereich, Personen aus der Wirtschaft (Dienstleistungssektor, Personalverantwortliche, ...) sowie alle, die in ihrem beruflichen und/oder privaten Umfeld mit Diversität und interkulturellen Fragestellungen konfrontiert sind und hier entsprechende Kompetenzen erwerben wollen.

Lehrgang „Diversität und Interkulturelle Kompetenzen“
in Kooperation mit



Lehrgangsziele

- Erwerb von Hintergrundwissen in den Themenbereichen Migration und Flucht, Menschenrechte, Diversität, Integration, Interkulturelle Kommunikation, Anti-Diskriminierung und Zivilcourage
- Erweiterung der persönlichen, sozialen und fachlichen Handlungskompetenz
- Sicherheit in interkulturellen Fragestellungen und im Umgang mit Diversität gewinnen
- Austausch von Erfahrungen und Praxisbeispielen
- Selbstreflexion – Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen, Haltungen und Problemstellungen
- Auseinandersetzung der Teilnehmer*innen mit einem selbstgewählten Thema/Projekt

Methoden

Der Lehrgang ist stark praxisorientiert. Im Vordergrund steht die persönliche Entwicklung der Teilnehmer*innen. Folgende Methoden werden angewandt:

- Allgemeine und persönliche Reflexion
- Input von Expert*innen: fachliches Hintergrundwissen und theoretische Grundlagen
- Biographische Arbeit
- Erfahrungsaustausch und Diskussion zwischen den Teilnehmer*innen
- Übungen und Rollenspiele, die einen Perspektivenwechsel ermöglichen
- Exkursionen
- Projektarbeit: Ein selbstgewähltes Thema wird vertiefend bearbeitet und ein praktisches Projekt umgesetzt

Lehrgangsmodule:

1. Modul: Migration und Integration – Leben in einer pluralistischen Gesellschaft

Im Mittelpunkt des ersten Moduls steht die Auseinandersetzung mit Migrations- und Fluchtbewegungen, die heute Normalität sind und unsere heterogene Gesellschaft prägen. Ebenso unterschiedlich sind die Ursachen und Gründe für Migration. Menschen verschiedener Herkunft, mit unterschiedlichen Migrationserfahrungen, leben in Österreich

Lehrgang „Diversität und Interkulturelle Kompetenzen“
in Kooperation mit



neben- und miteinander. Die Orte der Begegnung sind vielfältig: Schule, Kindergarten, Arbeitsplatz, Wohn- und Freizeiträume.

Dieses Modul thematisiert das Leben in einer pluralistischen Gesellschaft und beschäftigt sich mit den Auswirkungen von Diversität auf den/die Einzelne*n, auf das Zusammenleben, auf die Politik etc. Die Teilnehmer*innen setzen sich mit wichtigen Begrifflichkeiten wie Migrant*in, Asylwerber*in, anerkannte Flüchtlinge usw. auseinander und eignen sich Wissen über Migrationsströme in Österreich und Europa, rechtliche Rahmenbedingungen und Ansätze der Integrationsarbeit auseinander. Zudem wird das Flüchtlingsprojekt Ute Bock besucht, um einen Einblick in die praktische Integrations- und Flüchtlingsarbeit zu erhalten.

Referent*innen:

Bernhard Perchinig, International Centre for Migration Policy Development | www.icmpd.org

Sibel Uranüs, UNHCR Österreich | <https://www.unhcr.org/dach/at>

Lehrgangleitung IZ-Academy | www.iz.or.at

Exkursion: Besuch des Flüchtlingsprojekts Ute Bock | www.fraubock.at

Termin: 21. und 22. Oktober 2021, jeweils 09.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Werkmeisterschule, A306 (TGA; Plößlgasse 13)

2. Modul: Vielfalt und Fremdheit – Fit für Interkulturelle Kommunikation

Die pluralistische Gesellschaft ist Realität: Menschen werden mit unterschiedlichen Weltbildern, Einstellungen, Lebensformen und Kommunikationsweisen in ihrem unmittelbaren Lebensalltag konfrontiert. Umgang mit Vielfalt und Fremdheit wird zur Herausforderung. Die Bandbreite der Reaktionen auf diese vielfältige Lebensrealität reicht von Neugierde und Interesse bis hin zu Verunsicherung, Ablehnung und Diskriminierung. Im Rahmen des Moduls setzen sich die Teilnehmer*innen mit Grundlagen zwischenmenschlicher Kommunikation und Unterschieden im interkulturellen Kontext auseinander und reflektieren ihr persönliches Kommunikationsverhalten. Strategien für erfolgreiche interkulturelle Kommunikation werden entwickelt und erprobt. Das Modul beschäftigt sich auch mit verschiedenen Kulturkonzepten und deren Anwendung und ermöglicht auch eine kritische Auseinandersetzung mit dem Kulturbegriff.

Referent*innen:

Chibueze Udeani, Universität Würzburg | www.lehre.uni-wuerzburg.de

Lehrgangleitung IZ-Academy | www.iz.or.at

Lehrgang „Diversität und Interkulturelle Kompetenzen“
in Kooperation mit



Termin: 11. und 12. November 2021, jeweils 09.00-16.00 Uhr

Ort: Werkmeisterschule A306 (TGA; Plößlgasse 13)

3. Modul: Anti-Diskriminierung und Zivilcourage

Migration, die angespannte Wirtschaftslage, Arbeitslosigkeit sowie terroristische Bedrohungen (wie etwa durch ISIS), Rechtsradikalismus und die damit verbundenen medialen Berichterstattungen, schüren Ängste, Vorurteile und Ressentiments und damit auch Rassismus und Diskriminierung im gesellschaftlichen Alltag.

Rassismus und die damit verbundenen Ausgrenzungsmechanismen werden heute nicht mehr nur mit der Zugehörigkeit zu einer „Rasse“, sondern hauptsächlich mit kulturellen Differenzen argumentiert. Sogenannte Stammtischparolen und Diskriminierungen aufgrund ethnischer oder kultureller Zugehörigkeit sind alltägliche Phänomene.

Die Auseinandersetzung mit eigenen Vorurteilen und Stereotypen, Zivilcourage sowie konkreten Handlungsmöglichkeiten sind zentrale Inhalte dieses Moduls.

Weiters lernen die Teilnehmer*innen das österreichische Antidiskriminierungsgesetz kennen, eine wichtige Grundlage für den Kampf gegen Diskriminierung.

Referent*innen:

Volker Frey | www.volkerfrey.net

Lehrgangsbildung IZ-Academy | www.iz.or.at

Exkursion: Besuch bei ZARA – Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit | Beratungsstelle Hass im Netz (angefragt)

https://www.zara.or.at/de/beratung/beratung_rassismus_hassimnetz

Termin: 20. und 21.01.2022, jeweils 09.00-16.00 Uhr

Ort: Bildungszentrum der AK Wien, Theresianumgasse 16-18, Seminarraum 21

4. Modul: Menschenrechte

Im Mittelpunkt des Moduls steht die Einführung in das System des internationalen Menschenrechtsschutzes. Dabei erfahren die Teilnehmer*innen wie Menschenrechte ein Leben in Freiheit, Gleichheit und Würde sichern.

Menschenrechte bilden eine wichtige Basis für eine inklusive Gesellschaft, in der alle Menschen gleiche Rechte und Teilhabemöglichkeiten haben.

**Lehrgang „Diversität und Interkulturelle Kompetenzen“
in Kooperation mit**



Ein wichtiges Element in der „Menschenrechtsbildung“ ist die Vermittlung von Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten, die zu Solidarität in der Gesellschaft beitragen soll. Welche Rolle nimmt hier eine Menschenrechtstadt ein?

Im Rahmen des Moduls findet eine Exkursion zum Menschenrechtsbüro der Stadt Wien statt, bei der die Anliegen, Aktivitäten und Herausforderungen von Menschenrechtsstädten thematisiert werden.

Referent*innen:

Guðrun Rabussay-Schwald, Amnesty International | www.amnesty.at
Referent*in des Menschenrechtsbüros der Stadt Wien

Exkursion: Menschenrechtsbüro der Stadt Wien

<https://www.wien.gv.at/menschen/integration/menschenrechtsstadt/buero.html>

Termin: 17. und 18. Februar 2022, jeweils 09.00-16.00 Uhr

Ort: Bildungszentrum der AK Wien, Theresianumgasse 16-18, Seminarraum 21

5. Modul: Diversität und vorurteilsbewusstes Handeln

Im fünften Lehrgangsmodule steht der Umgang mit Diversität im Mittelpunkt. Die Teilnehmer*innen setzen sich mit ihrer eigenen vielfältigen Identität auseinander und thematisieren den Umgang mit Diversität in ihrem (Arbeits)Umfeld. Der Ansatz der Vorurteilsbewussten Bildung ermöglicht eine Auseinandersetzung mit eigenen (unbewussten) Vorurteilen und ermöglicht die Entwicklung persönlicher Strategien im Umgang mit Vielfalt. Selbstreflexion und eine kritische Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen sind zentrale Elemente dieses Moduls.

Im Rahmen des Lehrgangsabschlusses werden die fünf Modulinhalte nochmals zusammengefasst und reflektiert, lessons learned formuliert und die Projektarbeiten der Teilnehmer*innen präsentiert.

Termin: : 24. und 25. März 2022, jeweils 09.00-16.00 Uhr

Ort: Bildungszentrum der AK Wien, Theresianumgasse 16-18, Seminarraum 24

Referent*innen:

Lehrgangsleitung IZ-Academy | <https://iz.or.at/projekte/iz-academy/>

Lehrgang „Diversität und Interkulturelle Kompetenzen“
in Kooperation mit



Allgemeines zum Lehrgang

Veranstalter

Der Lehrgang wird vom Verein IZ – Vielfalt, Dialog, Bildung in Kooperation mit der Arbeiterkammer Wien und dem Menschenrechtsbüro der Stadt Wien angeboten. Das IZ ist seit mehr als 30 Jahren im Bildungssektor aktiv, sowohl in Österreich als auch international. Der Verein verfügt über eine breitgefächerte Expertise in den Bereichen Diversität, Interkulturelle Kompetenzen und Kommunikation, Vorurteilsbewusste Bildung, Inklusion, (non)formale Bildung und Internationale Zusammenarbeit. Im Rahmen der IZ-Academy bietet das IZ vielfältige Fortbildungsveranstaltungen rund um die Themen Diversität, Interkulturelle Kompetenzen, Inklusion und Vorurteilsbewusste Bildung an.

Trainer*innen und Vortragende

Für ein ausgewogenes Verhältnis von Theorie und Praxis sorgen die Trainer*innen der IZ Academy sowie namhafte Gastreferent*innen: Expert*innen aus den jeweiligen Fachbereichen vermitteln Hintergrundwissen und berichten über aktuelle Entwicklungen in Wissenschaft und Praxis.

Projektarbeit

Die Teilnehmer*innen setzen sich im Rahmen des Lehrgangs mit einem selbstgewählten Thema auseinander. Die verfasste schriftliche Projektarbeit (im Ausmaß von ca. 24 Unterrichtseinheiten) wird im Rahmen des fünften Moduls präsentiert. Die Projektarbeit soll einen Wissenstransfer in die Alltags- bzw. Berufspraxis der Teilnehmer*innen ermöglichen.

Kosten

Der aus fünf Modulen bestehende Lehrgang kostet **1.500€ inklusive Mittagssnack und Pausengetränken**. Die Lehrgangsunterlagen werden digital zur Verfügung gestellt.

Hinweis Covid-19: Der Lehrgang wird als Präsenzlehrgang durchgeführt. Sollte gegebenenfalls die Covid-19 Situation im Herbst 21/Frühjahr 22 keine Präsenzschulungen zulassen, werden einzelne Module via Online-Webinar umgesetzt.

In diesem Fall reduzieren sich die Lehrgangskosten: Werden mindestens drei Module als Online-Webinar umgesetzt, so reduzieren sich die Lehrgangskosten auf 1.250€.

Lehrgang „Diversität und Interkulturelle Kompetenzen“
in Kooperation mit



Lehrgangsdauer

Der Lehrgang besteht aus 5 Modulen, die zwischen Oktober 2021 und März 2022 durchgeführt werden (84 Unterrichtseinheiten plus ca. 24UE Selbsterarbeitung für die Entwicklung der Projektarbeit).

Jedes Modul besteht aus zwei Lehrgangstagen - Donnerstag und Freitag von 09.00 bis 16.00 Uhr mit einer Stunde Mittagspause (12.00-13.00 Uhr).

Anmeldung:

Wir ersuchen Sie, sich bis **spätestens 1. Oktober 2021** für den Lehrgang „Diversität und Interkulturelle Kompetenzen“ anzumelden. Die Teilnehmer*innenzahl ist mit 15 Personen begrenzt.

Die Zusendung des Anmeldeformulars stellt eine verbindliche Anmeldung dar. Danach erhalten Sie von uns eine Rechnung für die Einzahlung des Teilnahmebetrags.

Das Anmeldeformular finden Sie unter:

<https://iz.or.at/angebote/lehrgang-diversitaet-und-interkulturelle-kompetenzen/>

Für nähere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Mag.^a Alice Scridon

IZ – Vielfalt, Dialog, Bildung

Lilienbrunnengasse 18/2/58, 1020 Wien, Austria

T: +43 1 586 75 44 – 17

F: +43 1 586 75 44 – 9

E: alice.scridon@iz.or.at

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Lehrgang „Diversität und Interkulturelle Kompetenzen“
in Kooperation mit

